

Hochschule Emden/Leer
CampusDidaktik

Thema/Titel:

Workshop: Alle ansprechen, alle einbeziehen? (Digitale) Kommunikation, Sprache und Geschlecht

Beschreibung:

In dem geplanten Online Workshop wollen wir uns kommunikationstheoretischen Grundlagen anschauen und wie diese auf die Lehrsituation an der Hochschule angewendet werden können. Ein wichtiges Kennzeichen von gelingender Kommunikation in der Lehre ist es, möglichst alle Studierenden anzusprechen und einzubeziehen. Aber wie kann das vor allem in Bezug auf digitale Kommunikation gelingen? Wir wollen uns Kommunikationshindernisse und -vorurteile anschauen, die sowohl im traditionellen als auch im digitalen Lehrformat zum Tragen kommen.

Um mit unbekanntem Menschen angemessen kommunizieren zu können, macht sich jede*r zunächst ein oberflächliches Bild von dem Gegenüber: wie sieht die Person aus, welches Geschlecht hat die Person, welche Sprache benutzt sie, wie alt ist sie, spricht sie in einer hohen oder tiefen Stimme? All diese Einschätzungsfragen können im Alltag durchaus hilfreich sein, um angemessen zu kommunizieren, sie können aber auch einen negativen Effekt haben, wenn das Gegenüber falsch eingeschätzt wird. Im Workshop wollen wir uns genauer mit dem Aspekt des Geschlechts befassen. Hat das Geschlecht einer Person einen Einfluss auf die Art der Kommunikation. Spricht eine Studentin anders als ein Student? Und spreche ich als Lehrperson die beiden gleich oder unterschiedlich an? Gibt es eine Sprache mit der alle angesprochen werden können?

All diese Fragen wollen wir im Workshop gemeinsam klären und ganz nebenbei kreative digitale Kommunikationsmethoden kennenlernen, die uns helfen das digitale Vortragsformat aufzubrechen und Lehre gleichermaßen spannend und partizipativ zu gestalten.

Dieser Workshop findet in Kooperation mit dem Projekt [Gender in Lehre und Forschung](#) statt und ist auch im Rahmen des [Neuberufenprogramm](#) anrechenbar.

Ziele:

- Die Teilnehmenden lernen kommunikationstheoretische Grundlagen kennen und können diese auf Ihre eigenen Lehrsituation anwenden.
- Die Teilnehmenden stärken klassische sozial-kommunikative Kompetenzen, wie Kommunikations- und Kritikfähigkeit.
- Die Teilnehmenden lernen Diversität in der Lerngruppe als Chance für ihre Lehre zu verstehen.

Inhalte:

- Grundlagen zur Kommunikation (u.a. Schulz von Thun)
- Kommunikation in der Lehrsituation
- Kommunikationshindernisse und -vorurteile
- Gerechte und faire (An)Sprache
- Kennenlernen von digitalen Methoden

Zielgruppe:

Lehrende der Hochschule Emden/Leer aus unterschiedlichen Fächern, die daran interessiert sind, ihre Studierenden anzusprechen und ihre Online-Lehre gleichermaßen spannend und partizipativ zu gestalten.

Referentin:

Joana Stephan hat an der Philipps-Universität Marburg ihr erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien für die Fächer Evangelische Theologie und Geschichte abgeschlossen. Im Oktober 2018 war Sie als Projektkoordinatorin für „Gender in der Lehre“ für Implementierung entsprechender Themen und Methoden an der Hochschule Emden-Leer zuständig. Seit Januar 2020 ist Frau Stephan für die Koordination eines niedersachsenweiten Befragungsprojektes für Lehrkräfte (ReBiNiS) verantwortlich und forscht dafür an der Georg-August-Universität Göttingen.

Allgemeine Inhaltliche Schwerpunkte der Referentin:

- Binnendifferenzierung und Methodenvielfalt als Möglichkeit der sensiblen und angemessenen Gestaltung von Lehrsituationen
- Gender in der Lehre
- Kommunikation in Lehrsituationen
- Lernen außerhalb der klassischen Unterrichtssituation im Seminarraum oder Klassenzimmer

Ort und Zeit:

Am: 09.11.2020

Von: 13:00 Uhr

Bis: 17:00 Uhr – mit einer 15-Minuten-Pause

Im: BigBlueButton – der konkrete Link folgt kurz vorher an alle Angemeldeten